



## A VI 7 - m 08/06

## Arbeitsmarkt im Land Brandenburg August 2006

### Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52  
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • [info@lds.brandenburg.de](mailto:info@lds.brandenburg.de) • [www.lds-bb.de](http://www.lds-bb.de)

Erschienen im Oktober 2006

Preis Printversion: 6,05 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	3
Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten	3
Definitionen	4
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006 (Grafik)	6
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2006	7
3. Arbeitslose im August 2006 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	8
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2006 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	9
5. Agenturbezirk Cottbus	10
6. Agenturbezirk Eberswalde	11
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	12
8. Agenturbezirk Neuruppin	13
9. Agenturbezirk Potsdam	14
10. Kurzarbeiter im Juli 2006	15
11. Kurzarbeiter im Juli 2002 bis 2006	16
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im August 2006 nach Arbeitsagenturen	17
13. Arbeitslose insgesamt im August 2006 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	18
14. Arbeitslose im August 2006 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	20
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2006 nach Bundesländern	21

### **Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)**

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

· Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

– nichts vorhanden (genau null)

0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

## **Vorbemerkungen**

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.  
Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

## **Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten**

### **ab Mai 2006**

Im Rechtskreis II (kommunale Träger) wurden für eine geringe Zahl an Arbeitslosen keine Informationen zum Geschlecht geliefert. Deshalb kommt es bei der Aufgliederung der Gesamtzahl der Arbeitslosen nach dem Geschlecht bei der Arbeitsagentur Neuruppin, beim Landkreis Ostprignitz-Ruppin und dem Land Brandenburg zu Differenzen.

### **November 2005 bis April 2006**

Die Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger zur Arbeitslosigkeit haben sich in den letzten Monaten hinsichtlich Umfang und Qualität deutlich verbessert. Trotzdem waren von einigen Kommunen die gelieferten Daten nicht verwendbar. In diesen Fällen wurden lt. Information der BA die plausiblen Vormonatswerte verwendet oder Schätzungen durchgeführt.

In den Bestandsdaten der von den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitslosen kann es in den nächsten Monaten noch zu deutlichen Schwankungen in einzelnen Kreisen kommen. Die Gründe dafür können u. a. die erst allmählich vollständiger werdenden Erfassungen, die ggf. auftretenden Bereinigungen durch beginnende laufende Bestandspflege oder andere Sachverhalte im Zusammenhang mit den neu aufgebauten Vermittlungssystemen sein. Das heißt, in einzelnen Kommunen weisen die dort gemeldeten Bestände eventuell Unter- oder Überfassungen auf, die sich aber schrittweise reduzieren werden. Die Bestandsdaten nähern sich dann sukzessiv an den tatsächlichen Arbeitslosenbestand an. Aufgrund dieser Überlagerung der Daten durch verfahrensbedingte Effekte können die monatlichen Veränderungen in den Beständen nicht zwangsläufig als Zu- oder Abnahme der Arbeitslosigkeit im jeweiligen Kreis interpretiert werden. Veränderungsraten sind erst dann sinnvoll zu interpretieren, wenn sich das Erfassungs- und das Meldeverhalten stabilisiert haben.

### **September 2005**

Bis einschließlich Berichtsmonat August 2005 wurden die Daten zur Arbeitslosigkeit ausschließlich aus den IT-Fachverfahren der BA gewonnen. Die Daten der optierenden Kommunen waren in vielen Fällen noch nicht stabil und zuverlässig, so dass bis dahin Korrekturwerte ermittelt und berücksichtigt wurden. Insbesondere konnten die Arbeitslosen, die vorher Sozialhilfe bezogen hatten und nun als arbeitslos von einer Optionskommune betreut wurden, nicht erfasst werden.

Ab Berichtsmonat September speisen sich die Daten aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit, aus Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und – sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden – aus ergänzenden Schätzungen der BA. Somit bildete die Statistik der BA die Arbeitslosigkeit in Deutschland wieder vollständig ab; die bisherige Untererfassung der Arbeitslosigkeit in den Optionskommunen war beseitigt. Da nun zum großen Teil plausible Daten aus den Optionskommunen nach dem Rechtskreis SGB II vorlagen, wurden für zurück liegende Monate und für alle Ebenen von der BA neue Gesamtarbeitslosenzahlen veröffentlicht. Diese Daten konnten nach differenzierten Merkmalskombinationen nur eingeschränkt ausgewiesen werden. Deshalb werden seitdem parallel dazu Auswertungen zum Bestand und zur Bewegung der Arbeitslosigkeit veröffentlicht, die ausschließlich aus dem IT-Verfahren der BA gewonnen wurden.

### **Januar 2005**

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende weiter zu führen. Dabei wird die

Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft (Arbeitsagenturen, Arbeitsgemeinschaften, getrennte Trägerschaft, optierende Kommunen) ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, bisher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt. Der Vorjahresvergleich ist wegen unterschiedlichen Stichtagen etwas verzerrt.

## **Juni 2004**

Beginnend ab Berichtsmonat Juni 2004 wurde nun auch die Aufbereitung von Daten über die Inanspruchnahme arbeitsmarktpolitischer Instrumente umgestellt, in einem ersten Schritt die Statistiken zur beruflichen Weiterbildung, zu Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen und zur Deutsch-Sprachförderung. Im Laufe des Jahres folgten weitere arbeitsmarktpolitische Instrumente. Die mit dem Neuverfahren ermittelten Teilnehmerbestände von Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen fielen deutlich höher aus als mit dem Altverfahren. Insgesamt betrachtet waren die Abweichungen zu den bisherigen Ergebnissen bei den Beständen und Eintritten eher gering, nur bei den Austritten deutlich. Die Abweichungen wurden hauptsächlich mit der Berücksichtigung von Nacherfassungen und Datenkorrekturen bis drei Monate nach dem Berichtsmonat begründet. Die Ergebnisse des Berichtsmonats wurden nun nach dem Verhältnis von vorläufigen zu endgültigen Werten in zurückliegenden Monaten hochgerechnet. Die Ergebnisse sind seitdem für drei Monate als vorläufig anzusehen. Die Daten zur beruflichen Weiterbildung, zu Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen sowie zur Deutsch-Sprachförderung wurden bis zum Berichtsjahr 2001 rückwirkend neu ausgewertet.

## **Januar 2004**

Die Bundesagentur für Arbeit hat ihre in den Geschäftsprozessen anfallenden Daten zu Arbeitslosen, Leistungsempfängern, gemeldeten Stellen und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ab Januar 2004 Zug um Zug mit einer neuen Informationstechnologie aufbereitet. Aufgrund verbesserter Abfragemöglichkeiten und konzeptioneller Änderungen war es zum Teil zu deutlichen Datenrevisionen gekommen. Deshalb ergaben sich Abweichungen zu früher veröffentlichten Daten.

Mit dem dritten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (in Kraft seit 1. Januar 2004) wurde im § 16 SGB III klar gestellt, dass Teilnehmer in Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik prinzipiell nicht als arbeitslos gelten. Dies entsprach grundsätzlich der schon vorher angewandten Praxis; eine Änderung ergab sich allein für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, die bis Ende 2003 auch während des Maßnahmebesuchs als Arbeitslose gezählt wurden. Bei Vergleichen der Arbeitslosenzahl mit Daten von 2003 und früher ist das zu beachten.

## **Definitionen**

**Arbeitslose:** Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

**Arbeitslosenquote:** Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

**Arbeit Suchende:** Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

**Berufsgruppen:** Für die Gliederung nach Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe, Stand September 1988“ (ergänzte und berichtigte Fassung der Ausgabe 1970) maßgebend.

**Erwerbsfähige Hilfebedürftige:** Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

**Grundsicherung für Arbeit Suchende:** Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

**Kurzarbeiter:** Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

**Langzeitarbeitslose:** Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind.

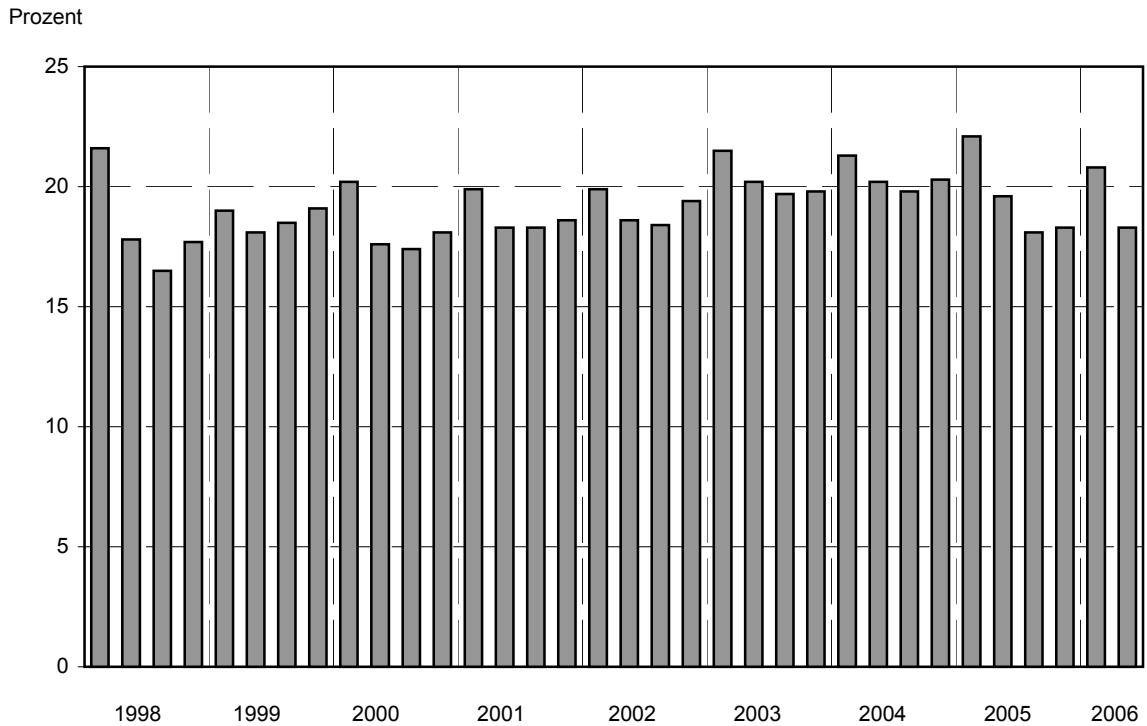
**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts:** Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchseinen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

**Gemeldete Stellen:** Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

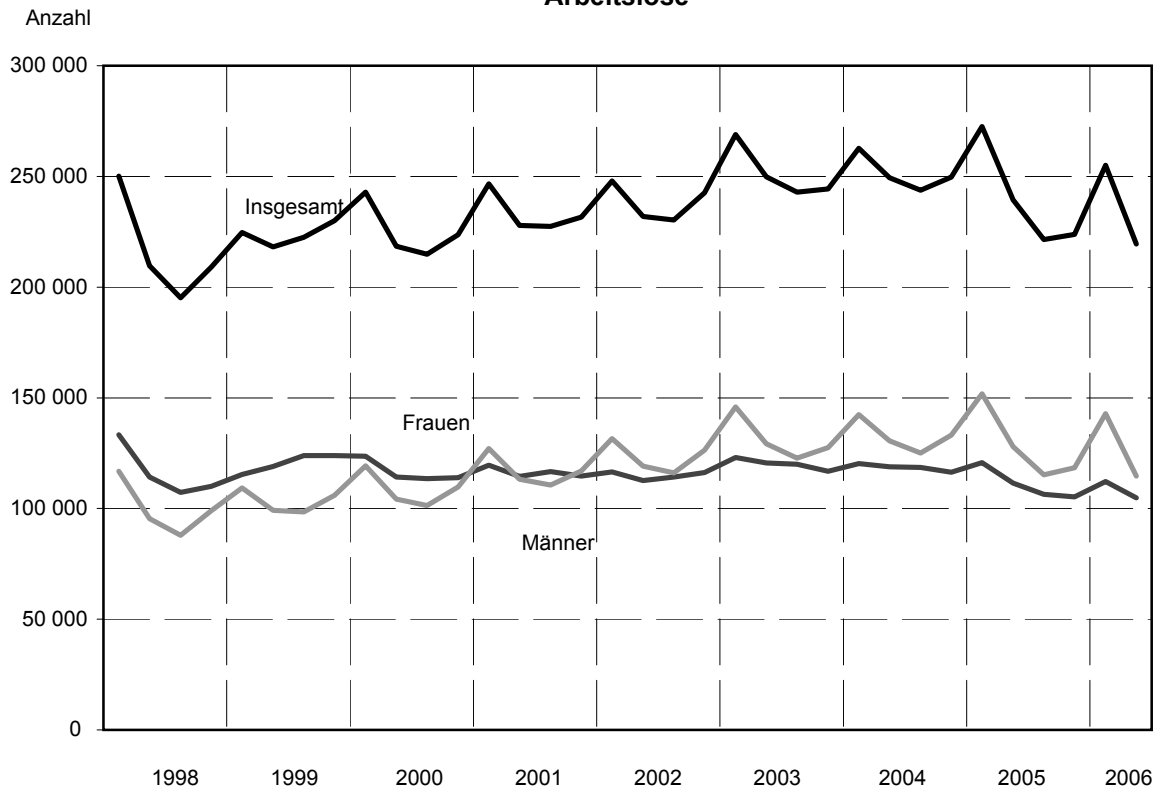
**Teilzeitarbeit:** Als Teilzeitarbeit gilt eine Beschäftigung, die einen Arbeitnehmer vereinbarungsgemäß nicht voll, aber regelmäßig zu einem Teil der normalerweise üblichen tariflich festgesetzten Arbeitszeit in Anspruch nimmt. Hierzu zählt auch die Heimarbeit.

## 1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006

### Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen



### Arbeitslose



## 2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2006

Merkmal	2006			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	August	Juli	Juni	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	216 964	217 296	219 509	- 13 272	- 5,8
und zwar					
Frauen	107 770	106 460	104 861	- 2 431	- 2,2
Männer	109 176	110 818	114 634	- 10 859	- 9,0
Jugendliche unter 20 Jahren	6 685	6 313	3 950	+ 23	+ 0,3
Jüngere unter 25 Jahren	31 247	31 041	27 376	- 1 019	- 3,2
55 Jahre und älter	27 179	27 152	27 338	+ 1 092	+ 4,2
Ausländer	5 377	5 319	5 548	+ 72	+ 1,4
Arbeitslose insgesamt	216 964	217 296	219 509	- 13 272	- 5,8
Cottbus	55 793	56 190	55 713	- 2 380	- 4,1
Eberswalde	30 653	30 772	30 838	- 423	- 1,4
Frankfurt (Oder)	38 293	37 307	40 144	- 3 325	- 8,0
Neuruppin	46 618	46 795	46 895	- 3 394	- 6,8
Potsdam	45 607	46 232	45 919	- 3 750	- 7,6
Arbeitslose Frauen	107 770	106 460	104 861	- 2 431	- 2,2
Cottbus	28 945	28 700	27 930	- 199	- 0,7
Eberswalde	15 247	15 166	14 784	+ 358	+ 2,4
Frankfurt (Oder)	18 517	17 795	18 476	- 727	- 3,8
Neuruppin	23 447	23 226	22 782	- 1 113	- 4,5
Potsdam	21 614	21 573	20 889	- 750	- 3,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,3	16,3	16,5	- 0,9	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,1	18,1	18,3	- 0,7	X
Frauen	18,3	18,1	17,8	-	X
Männer	17,9	18,2	18,8	- 1,4	X
Jugendliche unter 20 Jahren	13,0	12,3	7,7	+ 1,0	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,9	19,8	17,5	+ 0,5	X
Ausländer	39,6	39,2	40,9	+ 0,8	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

### 3. Arbeitslose im August 2006 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	55 793	- 397	- 0,7	- 2 380	- 4,1
Eberswalde	30 653	- 119	- 0,4	- 423	- 1,4
Frankfurt (Oder)	38 293	+ 986	+ 2,6	- 3 325	- 8,0
Neuruppin	46 618	- 177	- 0,4	- 3 394	- 6,8
Potsdam	45 607	- 625	- 1,4	- 3 750	- 7,6
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	7 078	- 208	- 2,9	- 522	- 6,9
Cottbus	10 658	- 55	- 0,5	+ 577	+ 5,7
Frankfurt (Oder)	6 189	- 219	- 3,4	- 579	- 8,6
Potsdam	9 136	+ 74	+ 0,8	- 1 152	- 11,2
Landkreise					
Barnim	14 150	- 266	- 1,8	- 843	- 5,6
Dahme-Spreewald	9 874	- 319	- 3,1	- 353	- 3,5
Elbe-Elster	13 836	- 139	- 1,0	+ 2	+ 0,0
Havelland	11 891	- 317	- 2,6	- 1 711	- 12,6
Märkisch-Oderland	15 828	- 367	- 2,3	- 1 646	- 9,4
Oberhavel	15 931	+ 84	+ 0,5	- 161	- 1,0
Oberspreewald-Lausitz	14 852	- 140	- 0,9	- 1 577	- 9,6
Oder-Spree	16 276	+ 1 572	+ 10,7	- 1 100	- 6,3
Ostprignitz-Ruppin	10 358	+ 93	+ 0,9	- 421	- 3,9
Potsdam-Mittelmark	11 900	- 118	- 1,0	- 1 053	- 8,1
Prignitz	8 438	- 37	- 0,4	- 1 101	- 11,5
Spree-Neiße	12 612	+ 77	+ 0,6	- 1 204	- 8,7
Teltow-Fläming	11 454	- 194	- 1,7	- 848	- 6,9
Uckermark	16 503	+ 147	+ 0,9	+ 420	+ 2,6
Land Brandenburg	216 964	- 332	- 0,2	- 13 272	- 5,8

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.



#### 4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2006 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	216 964	230 236	217 296	- 0,2	- 5,8
und zwar					
Frauen	107 770	110 201	106 460	+ 1,2	- 2,2
Männer	109 176	120 035	110 818	- 1,5	- 9,0
Jugendliche unter 20 Jahren	6 685	6 662	6 313	+ 5,9	+ 0,3
Jüngere unter 25 Jahren	31 247	32 266	31 041	+ 0,7	- 3,2
55 Jahre und älter	27 179	26 087	27 152	+ 0,1	+ 4,2
Ausländer	5 377	5 305	5 319	+ 1,1	+ 1,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,3	17,2	16,3	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,1	18,8	18,1	X	X
Frauen	18,3	18,3	18,1	X	X
Männer	17,9	19,3	18,2	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	13,0	12,0	12,3	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,9	19,4	19,8	X	X
Ausländer	39,6	38,8	39,2	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

## 5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2006 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	55 793	58 173	56 190	- 0,7	- 4,1
und zwar					
Frauen	28 945	29 144	28 700	+ 0,9	- 0,7
Männer	26 848	29 029	27 490	- 2,3	- 7,5
Jugendliche unter 20 Jahren	1 702	1 658	1 638	+ 3,9	+ 2,7
Jüngere unter 25 Jahren	7 951	7 768	7 919	+ 0,4	+ 2,4
55 Jahre und älter	7 428	7 373	7 495	- 0,9	+ 0,7
Ausländer	1 148	1 131	1 135	+ 1,1	+ 1,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	19,5	20,0	19,7	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	21,5	21,7	21,7	X	X
Frauen	23,0	22,4	22,8	X	X
Männer	20,1	21,1	20,6	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	14,6	12,9	14,1	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	22,9	20,8	22,8	X	X
Ausländer	37,7	37,6	37,3	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

## 6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2006 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	30 653	31 076	30 772	- 0,4	- 1,4
und zwar					
Frauen	15 247	14 889	15 166	+ 0,5	+ 2,4
Männer	15 406	16 187	15 606	- 1,3	- 4,8
Jugendliche unter 20 Jahren	957	881	889	+ 7,6	+ 8,6
Jüngere unter 25 Jahren	4 523	4 485	4 470	+ 1,2	+ 0,8
55 Jahre und älter	3 914	3 348	3 888	+ 0,7	+ 16,9
Ausländer	610	559	610	—	+ 9,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,9	19,1	19,0	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	21,0	20,9	21,0	X	X
Frauen	21,3	20,4	21,2	X	X
Männer	20,7	21,4	20,9	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	15,2	13,1	14,2	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	24,1	23,0	23,8	X	X
Ausländer	48,1	44,5	48,1	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

# **7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2006 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen**

Merkmal	August		Juli 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	38 293	41 618	37 307	+ 2,6	- 8,0
und zwar					
Frauen	18 517	19 244	17 795	+ 4,1	- 3,8
Männer	19 776	22 374	19 512	+ 1,4	- 11,6
Jugendliche unter 20 Jahren	1 242	1 142	1 115	+ 11,4	+ 8,8
Jüngere unter 25 Jahren	5 365	5 602	5 097	+ 5,3	- 4,2
55 Jahre und älter	4 687	4 568	4 564	+ 2,7	+ 2,6
Ausländer	1 094	990	1 048	+ 4,4	+ 10,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,5	17,6	16,0	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,2	19,2	17,8	X	X
Frauen	17,8	18,0	17,1	X	X
Männer	18,7	20,4	18,4	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	14,0	11,6	12,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,7	18,9	18,8	X	X
Ausländer	50,7	43,6	48,5	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

# **8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2006 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen**

Merkmal	August		Juli 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	46 618	50 012	46 795	- 0,4	- 6,8
und zwar					
Frauen	23 447	24 560	23 226	+ 1,0	- 4,5
Männer	23 153	25 452	23 551	- 1,7	- 9,0
Jugendliche unter 20 Jahren	1 331	1 410	1 248	+ 6,7	- 5,6
Jüngere unter 25 Jahren	6 600	6 862	6 641	- 0,6	- 3,8
55 Jahre und älter	5 782	5 425	5 768	+ 0,2	+ 6,6
Ausländer	757	806	762	- 0,7	- 6,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,3	17,4	16,4	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,2	19,2	18,3	X	X
Frauen	18,7	19,2	18,5	X	X
Männer	17,7	19,1	18,1	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	12,0	11,8	11,2	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	20,0	19,5	20,2	X	X
Ausländer	33,4	36,6	33,6	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

## 9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2006 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	45 607	49 357	46 232	- 1,4	- 7,6
und zwar					
Frauen	21 614	22 364	21 573	+ 0,2	- 3,4
Männer	23 993	26 993	24 659	- 2,7	- 11,1
Jugendliche unter 20 Jahren	1 453	1 571	1 423	+ 2,1	- 7,5
Jüngere unter 25 Jahren	6 808	7 549	6 914	- 1,5	- 9,8
55 Jahre und älter	5 368	5 373	5 437	- 1,3	- 0,1
Ausländer	1 768	1 819	1 764	+ 0,2	- 2,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,5	13,6	12,6	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,9	14,9	14,1	X	X
Frauen	13,3	13,7	13,2	X	X
Männer	14,5	16,2	14,9	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	10,8	11,2	10,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,8	17,0	16,0	X	X
Ausländer	36,6	36,8	36,5	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

## 10. Kurzarbeiter im Juli 2006

Merkmal Arbeitsagentur	Juli 2006	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	1 600	- 1 219	- 43,2
davon			
Männer	1 130	- 878	- 43,7
Frauen	470	- 341	- 42,0
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	365	- 450	- 55,2
über 25 bis 50 %	521	- 384	- 42,4
über 50 bis 75 %	170	- 303	- 64,1
über 75 bis 100 %	544	- 82	- 13,1
Kurzarbeiter insgesamt	1 600	- 1 219	- 43,2
Cottbus	516	- 192	- 27,1
Eberswalde	228	- 327	- 58,9
Frankfurt (Oder)	99	- 290	- 74,6
Neuruppin	472	- 213	- 31,1
Potsdam	285	- 197	- 40,9
davon			
Männer	1 130	- 878	- 43,7
Cottbus	349	- 214	- 38,0
Eberswalde	162	- 265	- 62,1
Frankfurt (Oder)	76	- 180	- 70,3
Neuruppin	347	- 145	- 29,5
Potsdam	196	- 74	- 27,4
Frauen	470	- 341	- 42,0
Cottbus	167	+ 22	+ 15,2
Eberswalde	66	- 62	- 48,4
Frankfurt (Oder)	23	- 110	- 82,7
Neuruppin	125	- 68	- 35,2
Potsdam	89	- 123	- 58,0
Betriebe mit Kurzarbeitern	210	- 143	- 40,5

## 11. Kurzarbeiter im Juli 2002 bis 2006

Merkmal	Juli				
	2006	2005	2004	2003	2002
Kurzarbeiter insgesamt	1 600	2 819	4 115	5 406	4 563
davon					
Männer	1 130	2 008	3 209	4 194	3 566
Frauen	470	811	906	1 212	997
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	365	815	1 152	1 756	1 206
über 25 bis 50 %	521	905	1 059	1 553	1 338
über 50 bis 75 %	170	473	552	770	968
über 75 bis 100 %	544	626	1 352	1 327	1 051
Kurzarbeiter insgesamt	1 600	2 819	4 115	5 406	4 563
Cottbus	516	708	1 084	1 120	1 222
Eberswalde	228	555	447	880	784
Frankfurt (Oder)	99	389	361	737	793
Neuruppin	472	685	1 316	909	864
Potsdam	285	482	907	1 760	900
davon					
Männer	1 130	2 008	3 209	4 194	3 566
Cottbus	349	563	854	809	958
Eberswalde	162	427	360	636	622
Frankfurt (Oder)	76	256	279	544	607
Neuruppin	347	492	982	728	678
Potsdam	196	270	734	1 477	701
Frauen	470	811	906	1 212	997
Cottbus	167	145	230	311	264
Eberswalde	66	128	87	244	162
Frankfurt (Oder)	23	133	82	193	186
Neuruppin	125	193	334	181	186
Potsdam	89	212	173	283	199
Betriebe mit Kurzarbeitern	210	353	443	457	409



## 12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im August 2006 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	9 000	1 383	1 024	1 949	1 919	2 725
Zugang seit Jahresbeginn	74 635	15 135	7 565	14 773	13 568	23 594
Bestand am Monatsende	20 442	3 939	2 381	2 531	3 393	8 198
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	4 645	1 110	764	923	806	1 042
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	4 106	1 227	360	1 528	497	494
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	1 817	1 538	46	95	4	134
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte <sup>1)</sup>	6 855	1 828	1 081	925	1 575	1 446
Bestand	203	38	76	.	7	82
Austritte <sup>1)</sup>	6 595	1 735	1 004	924	1 568	1 364
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	1 708	517	348	232	303	308

1) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2003

### 13. Arbeitslose insgesamt<sup>\*)</sup> im August 2006 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	<b>Kreisfreie Städte</b>					
1	Brandenburg an der Havel	7 078	3 439	3 639	264	245
2	Cottbus	10 658	5 224	5 434	494	334
3	Frankfurt (Oder)	6 189	2 855	3 334	341	225
4	Potsdam	9 136	4 054	5 082	772	206
	<b>Landkreise</b>					
5	Barnim	14 150	6 703	7 447	376	468
6	Dahme-Spreewald	9 874	4 738	5 136	303	324
7	Elbe-Elster	13 836	7 577	6 259	160	436
8	Havelland	11 891	6 040	5 851	267	273
9	Märkisch-Oderland	15 828	7 548	8 280	279	545
10	Oberhavel	15 931	7 617	8 314	332	424
11	Oberspreewald-Lausitz	14 852	7 700	7 152	203	524
12	Oder-Spree	16 276	8 114	8 162	474	472
13	Ostprignitz-Ruppin	10 358	5 322	5 018	78	354
14	Potsdam-Mittelmark	11 900	5 644	6 256	258	432
15	Prignitz	8 438	4 468	3 970	80	280
16	Spree-Neiße	12 612	6 522	6 090	205	252
17	Teltow-Fläming	11 454	5 661	5 793	257	402
18	Uckermark	16 503	8 544	7 959	234	489
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>216 964</b>	<b>107 770</b>	<b>109 176</b>	<b>5 377</b>	<b>6 685</b>

\*) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

**bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Frauen	Männer	
1 174	750	19,1	20,8	20,7	21,0	1
1 797	1 348	19,2	21,3	20,8	21,8	2
1 006	672	18,5	20,5	18,9	22,2	3
1 246	993	11,5	12,8	11,1	14,6	4
2 258	1 766	15,6	17,2	16,3	18,1	5
1 435	1 182	11,8	13,2	12,9	13,5	6
1 952	1 637	21,9	24,4	28,2	21,1	7
1 512	1 412	15,0	16,7	17,2	16,1	8
2 186	1 831	15,7	17,5	16,7	18,2	9
2 267	2 062	15,3	16,9	16,2	17,6	10
2 062	2 009	22,2	24,2	26,2	22,3	11
2 173	2 184	16,5	18,3	18,6	18,0	12
1 598	1 318	18,1	20,5	21,7	19,3	13
1 911	1 582	11,1	12,4	11,9	12,9	14
1 223	990	18,7	21,0	23,4	18,9	15
1 517	1 992	17,5	19,2	20,3	18,1	16
1 665	1 303	13,3	14,7	14,9	14,4	17
2 265	2 148	23,2	25,8	28,0	23,8	18
31 247	27 179	16,3	18,1	18,3	17,9	19

#### 14. Arbeitslose im August 2006 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 078	1 876	1 101	775	5 202	2 338	2 864
Cottbus	10 658	3 266	1 775	1 491	7 392	3 449	3 943
Frankfurt (Oder)	6 189	1 635	860	775	4 554	1 995	2 559
Potsdam	9 136	3 294	1 591	1 703	5 842	2 463	3 379
Landkreise							
Barnim	14 150	4 694	2 512	2 182	9 456	4 191	5 265
Dahme-Spreewald	9 874	3 985	2 140	1 845	5 889	2 598	3 291
Elbe-Elster	13 836	5 074	3 247	1 827	8 762	4 330	4 432
Havelland	11 891	4 183	2 465	1 718	7 708	3 575	4 133
Märkisch-Oderland	15 828	5 149	2 785	2 364	10 679	4 763	5 916
Oberhavel	15 931	5 532	3 066	2 466	10 399	4 551	5 848
Oberspreewald-Lausitz	14 852	4 955	3 082	1 873	9 897	4 618	5 279
Oder-Spree	16 276	5 090	2 848	2 242	11 186	5 266	5 920
Ostprignitz-Ruppin	10 358	2 884	1 662	1 222	7 474	3 660	3 796
Potsdam-Mittelmark	11 900	4 673	2 551	2 122	7 227	3 093	4 134
Prignitz	8 438	2 643	1 673	970	5 795	2 795	3 000
Spree-Neiße	12 612	5 062	2 958	2 104	7 550	3 564	3 986
Teltow-Fläming	11 454	4 120	2 222	1 898	7 334	3 439	3 895
Uckermark	16 503	4 370	2 649	1 721	12 133	5 895	6 238
Land Brandenburg	216 964	72 485	41 187	31 298	144 479	66 583	77 878

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

## 15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2006 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose <sup>1)</sup>	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	340 986	- 51 158	- 13,0	153 795	187 191	6,2	6,9
Bayern	419 100	- 65 663	- 13,5	208 256	210 844	6,4	7,3
Berlin	293 149	- 26 384	- 8,3	63 823	229 326	17,4	20,1
Brandenburg	216 964	- 13 272	- 5,8	72 485	144 479	16,3	18,1
Bremen	47 891	- 4 664	- 8,9	10 560	37 331	14,8	16,2
Hamburg	95 178	- 6 541	- 6,4	26 681	68 497	10,8	12,4
Hessen	278 583	- 24 342	- 8,0	101 686	176 897	9,0	10,1
Mecklenburg-Vorpommern	160 053	- 7 136	- 4,3	49 967	110 086	18,2	20,0
Niedersachsen	409 144	- 42 816	- 9,5	142 269	266 875	10,3	11,5
Nordrhein-Westfalen	1 004 631	- 61 977	- 5,8	324 269	680 362	11,2	12,4
Rheinland-Pfalz	159 440	- 17 836	- 10,1	65 626	93 814	7,8	8,7
Saarland	50 027	- 2 926	- 5,5	16 660	33 367	9,9	10,9
Sachsen	353 246	- 35 838	- 9,2	125 986	227 260	16,2	18,0
Sachsen-Anhalt	227 086	- 22 727	- 9,1	74 561	152 525	18,0	19,6
Schleswig-Holstein	136 152	- 18 817	- 12,1	44 034	92 118	9,6	10,9
Thüringen	180 026	- 23 809	- 11,7	73 082	106 944	14,9	16,3
Bundesrepublik Deutschland	4 371 656	- 425 906	- 8,9	1 553 740	2 817 916	10,5	11,7
Bundesgebiet Ost	1 430 524	- 129 166	- 8,3	459 904	970 620	16,7	18,6
Bundesgebiet West	2 941 132	- 296 740	- 9,2	1 093 836	1 847 296	8,8	9,9

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.